Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 49

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



STATT milde und matt

stets munter und froh nach einer Kur mit

KRÄUTER-NÄHRSAFT

Rein pflanzlicher, wirksamer Saft aus ausgesuchten einheimischen Bergkräutern hergestellt. Herbora wirkt in hohem Masse appetitanregend und magenstärkend und beruhigt Herz und Nerven. In Flaschen zu Fr. 5.—, Kurflaschen Fr. 15.—. Prompter Versand durch die Apotheke zu Rebleuten, Gerechtigkeitsgasse 53-55,

FORTUS

Eine Energiequeile für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirschen Fortus-Perlent Sie sind ein Regenerationsmiftel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alferserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhof-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.

Die Jahre fliehen pfellgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hiefür eignet sich seit Jahren der Kräuter-Wacholder-Balsam (Schutzm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädl. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuferhaus Rophaien, Brunnen 113.



Verl. Sie von uns gratis den Katalog Nr. 9



Der erste Film

Eine frischgebackene Photoamateuse holt ihre ersten Bilder ab. Erwartungsgeschwellt nimmt sie das Couvert entgegen und entreißt ihm den Inhalt.

Schon beim ersten Bild weicht der gespannte Zug einer leichten Bestürzung, der sich auch beim zweiten nicht verflüchtigt. Beim dritten huscht nach genauem Hinsehen ein Lächeln des Erkennens über ihr Gesichtchen (die Umrisse von Tante Anna sind deutlich erkennbar!) Nach dem vierten (der Herzallerliebste mit 15 Konturen!), wagt sie die schüchterne Frage, ob vielleicht beim Entwickeln etwas passiert sei?

«Ja, passiert, — passiert, natürlich ist da etwas passiert: Da sind eben ihre verwackelten Helgen ans Tageslicht, will sagen ans rote Licht gekommen. Sehen Sie, mein liebes Anfängerchen, solange unsere Technik noch nicht diesen Höhepunkt erreicht hat, daß wir nach dem Entwickeln noch Entwackeln können, solange müssen Sie ihre minutenlangen Heimaufnahmen mit einem Stativ und nicht in der Hand machen.»

Die Belehrung schloß natürlich mit dem Verkauf eines hochgradig ver-Wefa chromten Stativs.

Oh. diese Männer

«Balthasar», sagte ich zu meinem Mann, «Du bekommst eine Glatze. Dein Bauch wird immer unförmiger, und Plattfüße hast Du auch. Es ist wirklich kein Staat mit Dir zu machen!»

Antwortet Balthasar: «Wollen wir uns heute nicht einmal ausnahmsweise einmal über Deine Schönheitsfehler unterhalten?»

«So einen Flegel habe ich geheiratet. Was sind doch die Männer so taktlos!»

Rückständiges Kaff

Bei uns ist ein neuer Stammhalter angekommen und da muß man sich daran gewöhnen, daß die ganze Verwandtschaft zu Besuch kommt, um ihr «Gutachten» abzugeben. Mit meiner Tante wußte ich nichts anzufangen als mit ihr in die Kirche zu gehen. Auf dem Rückwege fragte ich sie: «Was häsch für en Idruck übercho?»

Tante (giftig): «Ich cha eifach nid begrife, daß Ihr imene sonige Kaff tüend wohne! Dänk emal, jetzt hämmer Novämber und d'Helfti vo de Wibere isch na mit em Sommerhuet cho!»



Komplizierti Vorstellig

«I bi der früehere Maa vo Ihrer früehere Fran

«I kenne Sie scho, i bi jo de Maa vo der früehere Frau vom früehere Maa vo Ihrer jetzige Frau!» Il 420. Firenze

Manicure

Meine Gattin hatte kürzlich ihren Namenstag. Ich wollte ihr etwas schenken und fragte nach ihren Wünschen.

«Es Manicure-Etui!»

Wieso usgrächnet es Manicure-Etui? Wünsch doch öppis Praktisches!»

«Das isch meini nötig gnueg, meinsch Du ich will no lang 's Chuchimässer näh?»

(... das werded Sie denn nachher woll für d'Pedicure neh?!

Der Setzer.)

Fatales Geschichtchen

Die frischgebackene Ehefrau bringt dem Herrn Pfarrer das geliehene Buch vom Eheunterricht her zurück mit der Versicherung, viel Schönes und Lehrreiches darin gefunden zu haben.

Hochwürden bedankt sich mit den Worten: «Aber die Seiten aufschneiden hätte die gnädige Frau wenigstens dürfen!»

Sicheres Kennzeichen

Müller erzählt am Wirtstisch seinen Bekannten, während seine bessere Ehehälfte anwesend ist: «Jetzt han ich aber scho lang kei Ruusch meh gha, gäll Du Frau?» Frau Müller kann sich jedoch nicht enthalten zu antworten: «Jo, aber noch em letschte Turnerchränzli allweg scho, do häsch Du Schnuggi zu mir gseit, und da han ich suscht no gar nie vo Dir ghört!» H. Bo.

VON Houte

Gas-Schutz

Ich bin als Liebhaber von Limburger eben beschäftigt, denselben zu putzen. Neben mir steht Alfredli, unser kleiner Freund, der den Limburger nicht schmecken kann. Es entsteht folgendes Gespräch;

Er: «Ich cha nüd begriffe, daß Du so öppis Stinkigs chasch esse, das isch doch nüd guet's!»

Ich: «Ich han halt der Limburger eifach gärn und gibt Dir en guete Rat ...»

Er: «Was für eine?»

Ich: «Los, Alfredli, wenn Du emal öppe nünzeh Jahr alt bisch und es Schätzli häsch, wo Du nüme so recht gern häsch, dänn iß du Limburger und gisch dänn nächher im Schätzli es Küßli! 's Schätzli wird sofort säge: ich wott dich nüme, du schmecksch ja nach Limburger!»

Der Kleine lachte recht schelmisch, aber nur eine kurze Minute später sagt er mit einer köstlichen Miene: «Jä Du, und wenn sie dänn der Limburger au gärn hät?»

Im Tram

Das 5-jährige Trudi mit Mama beim Coiffeur. Große Diskussion: Hinauf oder herunter mit der Haarfrisur. Nach zwei Stunden endlich Entschluß: à la mode. Auf dem Heimweg im Tram beim Pfauen steigt eine dicke alte Marktfrau ein, Bürzi oben auf dem Kopf. Trudi betrachtet sie lange und nachdenklich, um schließlich mit heller Stimme durchs volle Tram zu rufen: «Lueg Mamme, d'Frau det isch au nach ufe gschtrählet wie Du!» Worauf die frisch ondulierte Mama puterrot wurde.

Er hat auch einmal recht

An einem Sonntag fahre ich von Bern nach Neuenburg. Im gleichen Abteil befindet sich ein Ehepaar mit seinem kaum schulpflichtigen Töchterchen.

Wie der Zug auf hoher Brücke einen Fluß überquert, meint die Frau zu ihrem Mann: «Lueg da, d'Aare!»

«Das isch doch nid d'Aare, das isch d'Saane!» antwortet er belehrend.

Da sie sich nicht einigen können, wird der gerade eintretende Kondukteur gefragt. Dieser erklärt, der Fluß sei die Saane.

Jetzt klatscht das Töchterchen in die Hände und meint vergnügt: «Bravo, jetzt hät der Papi au emol rächt gha!»

(... vor gar nicht langer Zeit wurde ein ähnlicher Fall gemeldet, und nun ist das Unglaubliche schon wieder passiert! Gälled, es besseret!

Der Setzer.)



«Da isch wieder en Brief vom Goethe an Lavater

«So, jetzt efange nach über hundert Jahr; ich säge ja — eusi Poscht!!»



Ich bin der schönste Kombischrank



Ich koste nur Fr. 490. in feinem echtem Maser

Kombi-Rohner Kanzleistr. 6, b. Stauffacher Zürich

Zirka 40 Modelle

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Ge-

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art Schuhcrème «Ideal», Schuhfette, Bodenwichse, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer Zünd- und Fettwaren-Fabrik Fehralforf (Zch.) Gegr.1860

Verlangen Sie Preisliste.

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs





Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

Das geistreiche, witzige Bilderbuch "Bö-Helgeli" findet in der Schweizer Presse einen begeisterten Anklang. — Ein Tip für die Nebelspalter-Leser!



Der Schlüssel zum glücklichen Heim – gute Laune! Der Schlüssel zur guten Laune –

Kissinger Entfettungs Tabletten

ratismuster unverbindlid, durch Kissinger-Depot Basel